Freiheit oder Tod!

Die deutsche Studentenbewegung zur Zeit der Französischen Revolution

von

Axel Kuhn und Jörg Schweigard

2005

BÖHLAU VERLAG KÖLN WEIMAR WIEN

Inhaltsverzeichnis

Einleitung ... 1

1. Worum geht es? ... 1
2. Abwehrmechanismen ... 4
3. Das Stammbuch als Quelle ... 6
4. Ein Beispiel aus der Universität Straßburg ... 7
5. Andere Quellen der Darstellung ... 9
6. Die bisherige Studentengeschichtsschreibung ... 10
7. Die Revolution in der deutschen öffentlichen Meinung ... 12
8. Das Prinzip Hoffnung ... 16
9. Was heißt hier eigentlich „deutsch"? ... 17

I. Studentenalltag am Ende des 18. Jahrhunderts ... 20

1. Studentenzahlen ... 21
2. Sozialstruktur ... 23
3. Aufbau der Universität ... 24
4. Akademische Lehre ... 25
5. Verlauf des Studiums ... 28
6. Studentenleben ... 31
7. Studentenunruhen ... 34
8. Studentenverbindungen ... 35

II. Von der Tugend zur Freiheit: Wandel studentischer Mentalitäten ... 41

1. Kieler Freiheitsparolen ... 41
2. Problematik des Freiheitsbegriffs ... 44
3. Wandel studentischer Mentalitäten ... 47
4. Allgemeine Entwicklung des Mentalitätenwandels ... 48
5. Regionale Besonderheiten ... 50
6. Schiller-Rezeption unter den Studenten ... 52
7. Schiller und die Französische Revolution ... 54
8. Ein Studentenaufruhr in Köln ... 57

III. Von der Religion zur Philosophie:
Die geistige Situation an den deutschen Hochschulen 61

1. Tübinger Religionsindifferentismus 61
2. Kants philosophische Bedeutung 64
3. Kant und die Französische Revolution 65
4. Deutsche Bemühungen um die Kantrezeption in Frankreich 67
5. Kämpfe um die Durchsetzung der kritischen Philosophie 69
6. Die Lage an den katholischen Universitäten 71
7. Jena als Hochburg der Kantianer 72
8. Kantrezeption unter den Studenten 74
9. Jakobinische Gedanken in Fichtes Philosophie 76
10. Erhard und Reinhard: zwei Philosophen im Abseits. 79

IV. Die Studenten als Privilegierte: Unruhen in Göttingen,
Mainz, Halle, Jena, Helmstedt und Leipzig 1790/91 82

1. Göttingen Ende Juli 1790 83
2. Der Mainzer Knotenaufstand. 84
3. Die Mainzer Unruhen aus der Sicht Georg Forsters 86
4. Halle im Juni 1790 87
5. Jena im März 1790 89
6. Helmstedt im Februar 1791 90
7. Leipzig im August 1791 92
8. Das Flugblatt Leipziger Studenten 98
9. Weitere Leipziger Torgroschentumulte 102
10. Unruhen alten und neuen Typs 103

V. Stuttgart 1791:
Revolutionsbegeisterung an der Hohen Carlsschule 105

1. Vorspiel auf dem Theater 105
2. Georg Kerner und seine Reise nach Straßburg 109
3. Aristokratendemaskierung 111
4. Erste politische Parolen 112
5. Politische Karikaturen 114
6. Die „Gesellschaft der Wahrheit" 115
7. Revolutionsbegeisterte Carlsschüler 117
8. Politisch verdächtige Carlsschullehrer 120
9. Die Stuttgarter Demokratenpartei 122
10. Nachspiel im Wirtshaus 125
11. Übergänge 127

VI. Tübingen 1791/92:
Anfänge einer Studentenbewegung 129

1. Anfänge der Tübinger Studentenbewegung 130
2. Friedrich Hölderlins Tübinger Freiheitsgedichte 132
3. Carl Philipp Conz. 136
4. Revolutionierung studentischer Orden? 137
5. Die Studentenhändel von 1792 139
6. Zusammenwachsen der politischen Gruppe 143
7. Der Tübinger Studentenklub 147
8. Wer war der Verräter? 149
9. Das Unsinnscollegium 150
10. Hypothesen über die Studentenbewegung 152

VII. „Wo schon lange eine stille Art Gärung herrschte":
Mainz 1791/92 154

1. Ausbruch des Krieges 154
2. Die Mainzer Republik 155
3. Die Mainzer Universität vor Ankunft der Franzosen 157
4. Maßnahmen gegen Professoren 158
5. Georg Forster: sein Weg zum Revolutionär 162
6. Geheime Zusammenkünfte oppositioneller Professoren 164
7. Stammbucheinträge Mainzer Studenten 165
8. Studentische Aktivitäten gegen den Adel 170
9. Die Memoiren von Johannes Weitzel 172
10. Der Kreis um Lehne und Emerich 175
11. Der Zumbachsche Lesezirkel 177
12. Die Studenten und die Übergabe von Mainz 179

VIII. Von Chokoladisten und Jakobinern:
Die Jenaer Studenten bis 1792 183

1. Jenaer Stammbucheinträge 183
2. Die Unruhen von Juni/Juli 1792 189
3. Der Auszug nach Nohra 191
4. Kampf gegen das Duellwesen 193
5. Der Standpunkt der Regierung 197
6. Ein studentischer Jakobinerklub 199
7. Die Bremer Gruppe und der Studentenauszug 202
8. Revolutionierung der Studentenorden 205
9. Ruhe vor dem Sturm 206

IX. „Angetrieben durch die Rechte der Menschheit": Göttingen 1792 ... 208

1. Vom Freiheitsprivileg zum Menschenrecht ... 209
2. Russische Revolutionsagenten? ... 214
3. Professor Seyffers Reise nach Paris ... 217
4. Professor Stäudlins politische Ansichten ... 218
5. Gottfried August Bürger und die Französische Revolution ... 220
6. Der Studentenritt nach Kassel ... 222
7. Der Schutzbrief Custines ... 224
8. Der Göttinger Freiheitsausruf ... 225
9. Der Kreis um Ludwig Tieck ... 227
10. Kampf gegen die Postzensur ... 229
11. Die Neujahrsnacht 1792/ 93 ... 231

X. Unbotmäßige Gesinnungen in der akademischen Provinz ... 235

1. „Libertiner" in Duisburg ... 235
2. Bonner Studenten um Schneider und Beethoven ... 237
3. Heidelberg: eine Oase der Gegenaufklärung ... 241
4. Die Würzburger „Freunde der Freiheit und Gleichheit" ... 243
5. Erlanger Stammbucheinträge ... 247
6. Altdorfer Stammbucheinträge ... 248
7. Die Gießener Unruhen im Juli 1792 ... 250
8. Ça ira in Marburg ... 252
9. Maßnahmen gegen Revolutionsfreunde in Leipzig ... 254
10. Der „Clubb" in Braunschweig ... 258
11. Die Stimmung in Helmstedt ... 260
12. Revolutionsfreundliche Kieler Professoren ... 261

XI. „Daß die Stimmung zu Tübingen äußerst democratisch sein solle" ... 264

1. Die Jakobinerherrschaft in Frankreich ... 264
2. Zwei Tübinger Stimmungsbilder ... 265
3. Hölderlins verschollener „Hyperion" ... 266
4. Isaac von Sinclair in Tübingen ... 269
5. Die Studentenhändel vom Juni 1793 ... 271
6. Demokratismusverdacht und Freiheitsbaumgerüchte ... 272
7. Hegels Abschiedsfeier ... 276
8. Die Neujahrsunruhen 1793/94 ... 279
9. Tübinger Jakobiner ... 280
10. Schellings erste philosophische Versuche ... 283

XII. Die Radikalisierung der Studenten in Halle 1792/94 286

1. Freiheitsäußerungen Hallenser Studenten 286
2. Ludwig Tieck in Halle 287
3. Ein Giftmordplan gegen Minister Wöllner? 289
4. Ferdinand Benekes Tagebuch 294
5. Die Vertreibung der Berliner Inquisitoren 299
6. Reaktionen auf die Vertreibung 303
7. Stammbucheinträge Hallenser Studenten 305
8. Die patriotischen Hamburger 307

XIII. Die Studenten zur Zeit der Jakobiner: Frankfurt, Leipzig, Kiel und Rostock 309

1. Heinrich Zschokke in Frankfurt/Oder 309
2. Die Marné-Affäre in Leipzig 311
3. Cramers Entlassung in Kiel 313
4. Georg Conrad Meyer und die Kieler Studentenunruhen von 1794 315
5. Barthold Georg Niebuhr in Kiel 319
6. Streit um das studentische Ehrengericht 322
7. Stammbucheinträge Kieler Seminaristen 326
8. Die Rostocker Antiduellgesellschaft 327

XIV. Die Studenten zur Zeit der Jakobiner: Unruhen in Rostock, Göttingen, Erlangen und Altdorf 331

1. Rostocker Handwerker solidarisieren sich mit den Studenten 331
2. Verbrüderung von Studenten und Bürgern in Göttingen? 333
3. Ein organisierter Körper von Demokraten? 336
4. Ludwig August Gülich: ein Wortführer der Göttinger Studenten 337
5. Einmischung in Werbungsangelegenheiten 340
6. Studentenunruhen in Erlangen 344
7. Altdorf im Oktober 1794 351

XV. Von Fichte-Schülern und Revolutionsanhängern: Jena 1794 353

1. Neue deutsche Revolutionshoffnungen 353
2. Fichtes erstes Auftreten in Jena 354
3. Fichterezeption unter den Studenten 356
4. Die „Literarische Gesellschaft der freien Männer" 359
5. Der Studentenkreis um den Geheimagenten Brechtel 365
6. Revolutionsbegeisterte Rheinländer 373

XVI. Von Ordensstudenten und Revolutionsanhängern: Jena 1795 ... 379

1. Der Streit um Fichtes Sonntagsvorlesung ... 379
2. Der Kampf gegen die Studentenorden ... 380
3. Die Mai-Unruhen 1795 ... 386
4. „Nohra-Feier" und Studentenauszug ... 388
5. Revolutionsfreundliche Stammbucheinträge ... 390
6. Johann Jakob Wagner und seine Revolutionslieder ... 396
7. Sinclairs Rechtfertigungsschrift ... 400
8. Zwischenbilanz ... 401

XVII. Die Wetzlarer Verschwörung und ihre Kontakte zu Hochschulen ... 403

1. Der Wetzlarer Kreis um Augustin Joseph Damm ... 404
2. Die Würzburger Gruppe um Aloys Popp ... 407
3. Verbindungen nach Tübingen ... 409
4. Kontakte nach Jena ... 413
5. Der „Bund der Nemesis" in Hölderlins Hyperion ... 415
6. Greineisens Verhaftung in Gießen ... 419
7. „Wer nicht für Freiheit sterben kann" ... 423

XVIII. Zusammenfassung und Ausblick ... 430

XIX. Stammbuchverzeichnisse ... 439

1. Alphabethisches Verzeichnis nach Lagerorten ... 439
2. Alphabethisches Verzeichnis nach Stammbuchbesitzern ... 452

Abkürzungsverzeichnis ... 463

Personenregister ... 465